

# Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 12. März 2018 16:45

## Zitat von Karl-Dieter

Wer solche Informationen in einem **Diskussions**-Forum preisgibt, muss auch damit rechnen, dass so etwas auch aufgegriffen und diskutiert wird.

Mir fällt sowas aber häufig bei meinen Kolleginnen auf. Erstmal wird sich häufig völlig unter Wert verkauft (Kinder schon 20 Jahre alt, selbst knapp 50 Jahre alt) "Ich würde das nicht schaffen Vollzeit zu arbeiten", oder die abstrusesten Bedingungen werden bei Teilzeit gestellt (80% Teilzeit, keine 1. Stunde. kein Einsatz im Nachmittag, keine Springstunden) (geht einfach nicht!) mit der Begründung, dass man ja für die Kinder da sein muss. Auf die Gegenfrage, ob der Mann seine Arbeitszeiten nicht auch reduzieren oder flexibler gestalten könne, kommen dann Antworten wie "Ne, mein Mann hat einen richtigen Job" ( 😞 ) oder "Er möchte das nicht".

Mir ist das immer etwas schleierhaft, aus welchem Grund viele Frauen so selbstverständlich Jobtechnisch zurückstecken und der Mann hier gar nicht partizipiert. Mir ist bewusst, dass es da auch ökonomische Zwänge gibt (Mann verdient mehr), aber meiner Erfahrung nach sind die Ehepartner von Lehrerinnen entweder häufig selbst Lehrer oder verdienen nicht mehr als ihre Frau oder sogar weniger (wenn man mal von der Reduzierung von Teilzeit absieht)

Wieso gibst du deinen Senf dazu, wenn du keine Ahnung hast? Hast du Statistiken vorliegen?

1. MEINE Kinder sind z.B. nur halb so alt.
2. Ich arbeite nur 50 %.
3. Mein Mann hat GENAU WIE ICH einen richtigen Job, aber er hat nun mal eine doppelt so lange Anwesenheitspflicht auf der Arbeit, weil er auch zu 100 % bezahlt wird, ich hingegen nur zu 50 %.
4. In vielen Jobs, ist man halt nicht flexibel, z.B. im Schichtdienst, wenn das Geschäft / die Bank / die Behörde etc. zu einer bestimmten Zeit öffnet usw.
5. Mein Mann ist kein Lehrer, bei uns im Kollegium haben die wenigsten Lehrer-Ehepartner. Wieso auch?
6. Mein Mann verdient mehr als ich, auch wenn wir beide Vollzeit arbeiten würden.
7. Wieso maßt du dir an, zu kritisieren, dass ich als Frau "zurückstecke"??? Ich wollte das von Anfang an so, schon bevor ich überhaupt schwanger war. Mein Mann war einverstanden. Aber 2 Teilzeitgehälter können wir uns nicht leisten.

Es ist doch das Recht einer jeden Frau, Teilzeit zu arbeiten! Und dies muss entsprechend in den Arbeitszeiten Berücksichtigung finden! Das hast DU (!!!) überhaupt nicht zu kritisieren!

Irgendwie scheinst du einen Hass auf weibliche Teilzeitkräfte zu haben, das kommt hier immer wieder durch. Aber vielleicht fängst du mal an, objektiv zu denken.